

Hinweise zum korrekten Zitieren in fachdidaktischen Ausarbeitungen

- Stand 27.10.08 -

Literatursuche

Um didaktische Literatur zu Ihrem Thema zu finden, bieten sich zusätzlich zum OPAC-Katalog der UB Siegen folgende Möglichkeiten:

- a) die Fis-Datenbank für den deutschsprachigen Bereich
http://www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/fis_form.html
- b) die ERIC-Daten für den englischsprachigen Bereich
<http://www.eric.ed.gov/>

Zitation

Ihre Aussagen im Theorieteil belegen Sie möglichst häufig mit Quellenangaben. Die Informationen, die Sie einer Quelle entnommen haben, geben Sie entweder mit eigenen Worten wieder oder Sie zitieren bestimmte Textpassagen. Wenn Sie Aussagen zitieren, dann setzen Sie die Zitate immer in Anführungsstriche. Weggelassene Worte und Satzteile kennzeichnen Sie mit „...“, hinzugefügte Worte setzen Sie in eckige Klammern.

In jedem Fall schreiben Sie dahinter (vor dem Punkt!) in Klammern die Quellenangabe, d.h. die *Nachnamen der Autoren*, das *Erscheinungsjahr* des Artikels/Buches und die *Seitenzahl*, auf der Sie die entsprechende Information gefunden haben. Wenn Sie mehrere Male nacheinander dieselbe Quelle angeben, dann können Sie bei der Quellenangabe in Klammern den Namen der Autoren durch „*ebd.*“ ersetzen. Wenn mehr als 2 Autoren vorhanden sind, notieren Sie nur den Nachnamen des Erstautors und dann „*et al.*“, ansonsten „*Abraham & Benedikt (2001)*“ (In der Literaturliste würden Sie jedoch alle Autoren angeben.) Wenn Sie einen Autor B zitieren, dessen Veröffentlichung Sie nicht selbst gelesen haben, sondern über den Sie beim Autor A gelesen haben, dann schreiben Sie: „*Nach A (Erscheinungsjahr, Seitenzahl) sagt B (Erscheinungsjahr, Seitenzahl – wenn vorhanden), dass ...*“. Im Literaturverzeichnis geben Sie beide Quellen an. Wenn Sie Informationen von einer Internetseite beziehen, dann notieren Sie als Quellenangabe diese.

Geben Sie sämtliche Quellen an, auf die Sie sich in Ihrer Ausarbeitung beziehen: Bücher, Zeitschriften, mündliche Mitteilungen, Internetseiten.

Die Abfolge der Literaturangaben ergibt sich aus den Nachnamen der Erstautoren (alphabetische Reihenfolge).

Bei den genannten Autoren schreiben Sie jeweils Vor- und Nachnamen aus.

Beispiel für einen Zeitschriftenartikel:

DERDA, ANTON & DIEDA, BERTHA (2005): Über das dies und das – ein Fall für die Examensarbeit. Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaft 44 (1), 3-18.

Beispiel für ein Buch:

DERDA, PETER (2000): Examensarbeit. Grundlagen und Techniken. 7. Aufl., Deutscher Studienverlag, Weinheim.

Beispiel für ein Buchkapitel:

EINER, JENS (2001): How to – ein Leitfaden zur Examensarbeit. In: WELCHER, SABINE (Hrsg.): Die schriftliche Hausarbeit. – Arbeitsverlag, Münster. S.22-35.

Beispiele für Internetseiten:

www.mein-examen.de Stand der Homepage: 19.1.06

Gegoogelte Dokumente werden mit dem entsprechenden Suchbegriff vermerkt:

www.wasser-wissen.de Gefunden über Suchbegriff: Schmutzwasser, Suchmaschine: www.google.de
31.1.06

PDF-Files aus dem Internet müssen immer mit ihrer Internetadresse vermerkt sein. Zusätzlich wird auf die Start-Homepage oder die Suchmaschine und den Suchbegriff verwiesen. Internetseiten ändern sich, deshalb müssen die Internetdokumente archiviert werden (elektronisch abspeichern).

KULTUSMINISTERKONFERENZ (Hrsg.) (2005) Beschlüsse der Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards im Fach Biologie für den Mittleren Bildungsabschluss. Beschluss vom 16.12.2004.

http://www.kmk.org/schul/Bildungsstandards/Biologie_MSA_16-12-04.pdf

Gefunden über Suchbegriffe: Standards, Biologie, KMK. Suchmaschine: www.google.de 31.1.06.